

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangsspezifischer Anhang für den Bachelorstudiengang Judaistik Hauptfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 15. Juli 2015

Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 22. September 2015

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 15. Juli 2015 die folgende Ordnung für das Hauptfach Judaistik in einem Mehr-Fächer-Bachelorstudiengang beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 22. September 2015 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	3
I.1 Allgemeines	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs	3
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten	3
I.1.3 Regelstudienzeit	4
I.1.4 Auslandsaufenthalte	4
I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	4
I.2.1 Studienbeginn	4
I.3 Studienberatung; obligatorische Orientierungsveranstaltung	4
Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation	5
II.1 Studienaufbau	5
II.1.1 Wahlpflichtmodule	6
II.2 Modulprüfungen	6
II.2.1 Meldung zu Modulprüfungen	6
Teil III: Bachelorprüfung	6

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen	6
III.2 Umfang der Bachelorprüfung	6
III.3 Bachelorarbeit	6
III.4 Bildung der Gesamtnote.....	6
Teil IV: In-Kraft-Treten, Übergangsregelung	7
Teil V: Modulbeschreibungen.....	8
Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan	28
Anhang: Importmodule	29
Exportmodule	29
Anlage 3 Nebenfächerkatalog	30

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Judaistik Hauptfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend Ordnung FB 9 (BAO9) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO) genannt.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Das Fach Judaistik

Trotz vielfältiger - vergeblicher - Bemühungen im 19. Jahrhundert wurde das Fach Judaistik erst in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts, also nach der planmäßigen Vertreibung und Ausrottung der deutschen und des größten Teils der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland, in den Fächerkanon deutscher Universitäten aufgenommen. Gerade aufgrund der dem Fach bzw. allen Lehrenden und Lernenden des Faches aus diesem Erbe erwachsene besondere Verantwortung muss es Ziel des Studiums der Judaistik sein, möglichst umfassende Kenntnisse über Juden und Judentum zu erwerben und insbesondere auch die europäische Dimension des Judentums zu erkennen und es als Teil der europäischen Kulturen zu begreifen.

Gegenstand des Faches Judaistik ist prinzipiell das Judentum in seiner gesamten kulturellen Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart, konkret in seinen vielfältigen geschichtlich gewordenen Erscheinungsformen, seinen Kontinuitäten und Wandlungen (einschließlich seiner Verflechtungen mit anderen Kulturen) in den verschiedenen Epochen und geographischen Räumen einer mehrtausendjährigen Entwicklung. Aufgrund seiner vielfältigen sprachlichen, geographischen, historischen, religiösen und sozialen Bezüge umfasst es verschiedenste wissenschaftliche Disziplinen (Geschichte, Literaturwissenschaft, Philosophie, Rechtsgeschichte, Religionsgeschichte, Kunst usw.) und Fachgebiete (etwa Bibel und Talmud ebenso wie z.B. Soziologie der Diasporagemeinden). Entsprechend ist das Fach schon von seinem Ansatz her interdisziplinär, weist es doch Berührungspunkte mit zahlreichen anderen Fächern auf und ist mit ihnen auf vielfältige Weise inhaltlich wie methodisch verzahnt.

In idealtypischer Breite umfasst das Spektrum der Fach-Gegenstände daher die Sprachen der Juden (Hebräisch in seinen verschiedenen Sprachstufen, Aramäisch, Judäo-Arabisch, Jüdisch-Spanisch/Ladino, Jiddisch und viele andere) ebenso wie ihre – im weitesten Sinne – Literaturen in den diversen Sprachen, Geschichte, Kultur, Religion und Philosophie ebenso wie Archäologie, Kunst, Musik und Film, Ethnologie und Soziologie.

Besonderer Nachdruck gilt in Frankfurt der kulturellen Einbettung des ashkenazischen Judentums in ein vielfältiges Netz von synchronen und diachronen Beziehungen zu jüdischen und nicht-jüdischen Kulturen im gleichen oder in anderen geographischen Räumen sowie Fragen nach Populärkultur, der Vermittlung von rabbinischen Traditionen an sekundäre und tertiäre Eliten und diversen Aspekten jüdischen Selbst-, Traditions- und Geschichtsverständnisses, insbesondere in Bezug auf die Entwicklung von Identitätskonstruktionen im Spannungsfeld der interkulturellen Auseinandersetzungen. Des Weiteren ist die Frankfurter Judaistik seit Jahren bestrebt, die lange Zeit in der – nicht nur deutschen – Judaistik vernachlässigten Genderaspekte stärker zu integrieren und zu akzentuieren. Mit der Professur für jüdische Religionsphilosophie (Martin-Buber-Professur,

FB 6), der Professur zur Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocausts (FB 8) und dem Fritz Bauer Institut (Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust) sowie Lehrveranstaltungen zu jüdischen Themen in anderen Fächern, insbesondere der Geschichtswissenschaft, bieten sich den Studierenden Möglichkeiten zur Wahrnehmung zusätzlicher interdisziplinär verorteter Angebote.

(2) Der Studiengang Judaistik

Der Studiengang Judaistik versteht sich in der Bachelorphase als eine wissenschaftliche Grundausbildung, der zugleich – insbesondere durch ein Praktikum – eine erste berufsbildende Qualifikation in einem von den Studierenden angestrebten Bereich, etwa eine Tätigkeit in Bibliotheken, Archiven, Museen, Verlagen, Presse, Rundfunk oder Fernsehen oder im Bereich der Erwachsenenbildung, vermittelt. Der Bachelorstudiengang Judaistik soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und zu kritischer Einordnung, Anwendung und Vermittlung der wissenschaftlichen Erkenntnisse befähigt werden.

Besonders befähigten AbsolventInnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Judaistik steht der auf ihm aufbauende Masterstudiengang Judaistik offen. Näheres regelt die Ordnung für den Masterstudiengang.

I.1.3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Judaistik beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Bachelorarbeit sechs Semester. Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

I.1.4 Auslandsaufenthalte

Den Studierenden wird nach dem zweiten Semester des Studiums, nach erfolgreichem Abschluss des Moduls Hebraicum, der Besuch eines Ferienkurses Hebräisch in Israel empfohlen. Studierenden, die das Wahlpflichtmodul Jiddisch belegen, wird darüber hinaus nach dem Abschluss des Wahlpflichtmoduls der Besuch eines Ferienkurs Jiddisch, z.B. an der Tel Aviv University, empfohlen. Des Weiteren ist es ratsam, im Verlauf des Studiums, vorzugsweise nach dem vierten Semester, nach erfolgreichem Abschluss der einführenden Module, für mindestens ein Semester an einer ausländischen Universität, vorzugsweise in Israel, zu studieren. Dafür können die Verbindungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität mit ausländischen Universitäten genutzt werden, über die in den Studienfachberatungen Auskunft erteilt wird. Die Anerkennung von Studiensemestern an ausländischen Universitäten und dabei erbrachter Leistungen erfolgt nach Maßgabe des § 29 dieser Ordnung. Eine Anerkennung von im Ausland in Modulteil erbrachten Leistungen für noch nicht abgeschlossene Module an der Johann Wolfgang Goethe-Universität kann nur in Absprache mit den Modulbeauftragten erfolgen. Module, bei denen eine Anrechnung in Betracht kommt, sind v.a. die Module Ju-B6, Ju-B7 und Ju-B9.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Studienbeginn

Das Studium im Bachelorstudiengang Judaistik kann in der Regel nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Über Ausnahmen entscheidet die akademische Leitung.

I.3 Studienberatung; obligatorische Orientierungsveranstaltung

(1) Eine fachspezifische Studienberatung durch die im Modulhandbuch benannte Person vor der Einschreibung wird empfohlen.

(2) Die Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung für Studienanfänger vor Beginn der Lehrveranstaltungen des ersten Studiensemesters ist obligatorisch und formt die Voraussetzung für die Meldung zur Modulprüfung. Falls eine Teilnahme an der Orientierungsveranstaltung nicht möglich sein sollte, ist die Teilnahme an einer fachspezifischer Studienberatung im Rahmen einer Sprechstunde durch die im Modulhandbuch benannte Person obligatorisch.

(3) Zu Beginn des 3. Studiensemesters (oder dessen Äquivalent im Teilzeitstudium) ist jeweils eine Studienberatung durch die im Modulhandbuch benannte Person obligatorisch.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

Der BA Studiengang Judaistik ist ein Zweifach-Studiengang. Das Studium im Bachelorstudiengang Judaistik ist modular aufgebaut. Ein Modul ist eine in sich abgeschlossene Lehreinheit mit definierten Zielen, Inhalten sowie Lehr- und Lernformen, die nach Maßgabe von Teil V mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Der Bachelorstudiengang Judaistik umfasst sechs Semester mit insgesamt 120 CP und gliedert sich in 11 Pflichtmodule (92 CP), zwei Wahlpflichtmodule à 6 CP oder ein Wahlpflichtmodul à 12 CP (12 CP) sowie das Abschlussmodul einschließlich Bachelorarbeit (16 CP)

Das Bachelorstudium im Fach Judaistik umfasst ein Einführungsmodul, das Grundwissen über das Judentum und seine Geschichte sowie die Grundlagen des judaistischen Arbeitens vermittelt (Ju-B1), Module zum Spracherwerb (Ju-B2, Ju-B3), an Quellen orientierte Module, die die Arbeit mit der jüdischen Traditionsliteratur einüben (Ju-B4, Ju-B5), an historischen Epochen orientierte Module, die sowohl Überblickswissen zur jeweiligen Epoche vermitteln, als auch ausgewählte Quellen und Themen der Epoche exemplarisch behandeln (Ju-B6, Ju-B7, Ju-B8), ein Vertiefungsmodul, in dem unterschiedliche Themen und Epochen behandelt werden (Ju-B9), sowie eine auf die selbstständige Beschäftigung mit einem wissenschaftlichen Thema in der Bachelorarbeit hinführende Veranstaltung, in der die Anwendung unterschiedlicher Methoden auf exemplarische Themen der Judaistik erprobt wird. Wahlpflichtmodule vermitteln weitere Sprachkenntnisse (Jiddisch, Jüdisch-Spanisch, Litauisch, Arabisch), ermöglichen die intensivere Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellen und erweitern das Themenfeld um die jüdische Religionsphilosophie und den Holocaust. Bereits im Bachelorstudium wird die für die judaistische Arbeit unerlässliche Fähigkeit der selbstständigen Einarbeitung in eine Fragestellung und die Erschließung der dazu benötigten Sekundärliteratur und Quellen erworben. Ein gemeinsames Projekt oder eine Exkursion im ersten Studienjahr bietet den ersten Anlass, projektorientiert zu arbeiten.

Ziele des Bachelorstudiums sind im Einzelnen:

- Erwerb von Sprachkenntnissen für den selbständige Umgang mit Quellen in den wichtigsten Sprachen des Judentums (v.a. Hebräisch, Aramäisch und Jiddisch)
- Erwerb von Methodenkompetenzen um die kulturellen und geschichtlichen Hintergründe der jeweiligen Quellen zu eruieren
- Selbständiger Umgang mit Forschungsliteratur
- Fähigkeit der mündlichen und schriftlichen Vermittlung der obenerwähnten Kenntnisse.

Das Selbststudium ist mit erheblichem zeitlichem Aufwand verbunden und wird als ein essentieller Bestandteil des Judaistikstudiums betrachtet. Es dient nicht nur der Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen und der Anfertigung der Hausarbeiten, sondern ist für den Erwerb einer zuverlässigen Kenntnis der jüdischen Kulturen und Literaturen, von denen nur ein kleiner Teil durch die in den Veranstaltungen behandelten Themen und Texte abgedeckt werden kann, unerlässlich.

Die Lerninhalte und -ziele der Module sowie ihre Dauer ergeben sich aus dem Modulhandbuch in Teil 5.

II.1.1 Wahlpflichtmodule

(1) Die Wahlpflichtmodule dienen dazu, Einblicke in interdisziplinäre Fragestellungen zu erhalten, und/oder eine Voraussetzung für eine spätere Schwerpunktbildung im Masterstudium zu schaffen. Die Auswahl der für die Wahlpflichtmodule in Frage kommenden Lehrveranstaltungen wird jedes Semester im kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Seminars für Judaistik angegeben.

(2) Studierende im Hauptfach wählen zwei Wahlpflichtmodule à 6 CP oder ein Wahlpflichtmodul à 12 CP.

II.2 Modulprüfungen

Modulprüfungen sind in der Form von Klausuren, mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten, Berichten und Präsentationen vorgesehen. Für Hausarbeiten ist der jeweils gültige Leitfaden des Seminars für Judaistik, der auf der Internet-Seite des Seminars veröffentlicht wird, formal bindend.

II.2.1 Meldung zu Modulprüfungen

Die Meldung zu Modulprüfungen erfolgt elektronisch bei der Philosophischen Promotionskommission.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BAO9 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Fach Judaistik setzt sich zusammen aus allen vorgesehenen Modulprüfungen und der Bachelorarbeit.

III.3 Bachelorarbeit

(1) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den Nachweis der Module Ju-B1-6 und Ju-B8 sowie die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Ju-B12.1 aus dem Bachelorstudiengang Judaistik und von mindestens 71 CP voraus. Der Bearbeitungsumfang der Bachelorarbeit beträgt 12 CP; die Bearbeitungszeit beträgt 9 Wochen. Die Bachelorarbeit wird in zwei gedruckten Exemplaren und elektronisch eingereicht.

III.4 Bildung der Gesamtnote

Die Note berechnet sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Noten der Module Ju-B2 bis Ju-B9 und Ju-B12 sowie einem der Wahlpflichtmodule. Die Bachelorarbeit (Ju-B12) wird doppelt gewichtet.

III.4.1 Prädikat „mit Auszeichnung“

Wenn keine der für die Gesamtnote verwendeten Noten schlechter ist als 1,3 wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben.

Teil IV: In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

- (1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Die Bestimmungen gelten ab Wintersemester 2015/16.
- (2) Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, studieren nach Bestimmungen dieses studiengangsspezifischen Anhangs.
- (3) Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2015/16 aufgenommen haben, studieren nach der Ordnung für den Bachelorstudiengang Judaistik Hauptfach vom 28.06.2010. Diese bleibt bis zum Ende des Sommersemesters 2019 gültig.

Frankfurt, den 28.09.2015

Prof. Dr. Jost Gippert

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Ju-B1	Einführung in Kultur und Geschichte des Judentums	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		5 SWS					
			Kontaktstudium 5 SWS / 75 h	Selbststudium 135 h						
Inhalte										
Dieses Modul soll zuerst einen Einblick in das jüdische Leben im Allgemeinen geben: den jüdischen Festtagskalender, Rituale und dergleichen. Zudem bietet es einen Überblick über das Judentum in dessen geographischen Räumen, Epochen und jeweiligem historischen und kulturellen Umfeld, der zugleich als Einführung in die Gegenstände des Faches Judaistik dient. In der Übung „Grundlagen“ werden die judaistischen Hilfsmittel, die z.B. für Referate und Hausarbeiten unerlässlich sind, vorgestellt und eingeübt. Als Vorbereitung auf das Modul werden G. Stemberger, Einführung in die Judaistik, München 2002; J. Maier, Judentum. Studium Religionen, Göttingen 2007 empfohlen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden können die wichtigsten Merkmale des Judentums benennen, sie in ihrem jeweiligen Umfeld beschreiben und in ihrer Entwicklung vergleichen. Dabei lernen sie die wichtigsten Hilfsmittel kennen, die das methodische Instrumentarium des Faches bildet, und lernen, diese anwendungsorientiert auf die jeweilige Thematik zu übertragen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft (Ju-B1.2; Ju-B1.3)							
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B1.1, Ju-B1.2 (wenn als Ü angeboten) und Ju-B1.3							
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B1.1							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, 90 Min., bei Ju-B1.2							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B1.1 Jüdisches Leben	Ü	2	2	X					
	Ju-B1.2 Einführung in die Judaistik	V/Ü	2	3		X				
	Ju-B1.3 Grundlagen der	Ü	1	2		X				
	Modulprüfung									
	Summe		5	7						

Ju-B2	Hebraicum	Pflichtmodul	20 CP (insg.) = 600 h		13 SWS					
			Kontaktstudium	Selbststudium						
			13 SWS / 195 h	405 h						
Inhalte										
Da keine Vorkenntnisse der hebräischen Sprache vorausgesetzt werden können, vermittelt dieses Modul die Grundlagen der biblisch-hebräischen und neuhebräischen Sprache. Der Kurs besteht aus der Basisgrammatik des Neuhebräischen und darauf aufbauenden unvokalisierten Leseübungen. Versetzt parallel dazu ist eine biblisch-hebräische Komponente, in der einfache, narrative Bibeltexte sowohl in der früheren unvokalisierten Form, die in der klassisch-rabbinischen Literatur Verwendung findet, als auch in der späteren vokalisierten Form, die z.B. die Basis der mittelalterlichen jüdischen Bibelauslegung formt. Die Studierenden sollen mit der Benutzung hebräischer Grammatiken und Wörterbücher vertraut gemacht werden, um mit deren Hilfe Lektüre und Übersetzung einfacher hebräischer Texte aus beiden Sprachstufen zu bewältigen. In der Grammatik werden vor allem Phonologie und Morphologie, weniger aber die Syntax, behandelt. Eine aktive Verwendung der neuhebräischen Sprache soll den Studierenden dabei helfen, sich Vokabular und Grammatik besser einzuprägen. Lehrmaterial, eine Online Grammatik, Hörverständnis- und Grammatikübungen sind über einen OLAT-Kurs zugänglich.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Grundlagen der hebräischen Sprache kennen, sind imstande, v.a. Verbformen zu analysieren. Sie lernen mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und können damit einfache hebräische Texte übersetzen. Zudem üben sie die neuhebräische Sprache aktiv durch erste Formulierungsversuche von selbst										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft; Islamische Studien							
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B2.1, Ju-B2.2 und Ju-B2.3							
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B2.1							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (240 Min.) und mündliche Prüfung (30 Min.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B2.1 Hebräisch I	Ü	6	8	X					
	Ju-B2.2 Hebräisch II	Ü	6	11		X				
	Ju-B2.3 Hebräische	Ü	1	1		X				
	Modulprüfung									
	Summe		13	20						

Ju-B3	Neuhebräisch	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h		5 SWS					
			Kontaktstudium	Selbststudium						
			5 SWS / 75 h	135 h						
Inhalte										
	Die in Ju-B2 erworbenen Kenntnisse der neuhebräischen Sprache sollen auf mittelschwere Texte (Israelische Zeitungen und wissenschaftliche Sekundärliteratur) erweitert werden. Anhand der Texte wird die Syntax eingehend behandelt. Auf Basis der Sprachpraxis aus dem Modul Ju-B2 sollen die aktiven Sprachkenntnisse mittels Konversationsübungen und Rollenspielen, auch anhand Hörbeispielen aus dem Internet weiter gefestigt werden.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
	Die Studierenden beschäftigen sich eingehender mit der neuhebräischen Grammatik und sind imstande, auch syntaktisch anspruchsvollere hebräische Texte selbständig zu übersetzen und zu analysieren. Dabei festigt sich den Umgang mit den Hilfsmitteln. Die Studierenden formulieren aktiv hebräische Sätze und diskutieren miteinander, wobei sie zugleich das Hörverständnis einüben.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Ju-B2.									
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft							
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B3.1, Ju-B3.2 und Ju-B3.3							
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B3.1							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, 90 Min., bei Ju-B3.3.							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B3.1 Neuhebräische Lektüre I (hebräische	Ü	2	3			X			
	Ju-B3.2 Hebräische	Ü	1	1				X		
	Ju-B3.3 Neuhebräische Lektüre II (hebräische wissenschaftliche	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		5	7						

Ju-B4	Sprache und Literatur der jüdischen Antike	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = 210 h						4 SWS	
			Kontaktstudium			Selbststudium				
			4 SWS / 60 h			150 h				
Inhalte										
<p>Aufbauend auf die Kenntnisse der Hebräischen Bibel aus Ju-B2 sollen jetzt auch anspruchsvollere Texte gelesen und zugleich Forschungsprobleme und -ansätze diskutiert werden. Die aramäischen Bibelübersetzungen, die zur rabbinischen Literatur aus Palästina gehören und die teilweise eher Nacherzählungen sind, sollen zudem parallel zum Bibeltext gelesen und Eigenarten von und Forschung zur dieser Literaturgattung sollen behandelt werden. Der zweite Teil des Moduls beschäftigt sich mit der rabbinischen Literatur aus Babylonien, mit dem Babylonischen Talmud als Kommentar zur palästinischen Mishna (aufbauend auf Ju-B5.1). Da diese Texte in einer Mischung von Hebräisch und Aramäisch verfasst sind, sollen zudem Einblicke in diesen zweiten Dialekt des Aramäischen gegeben werden. Die Talmudforschung soll kurz vorgestellt werden.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
<p>Die Studierenden lernen teils neue Quellen kennen und bekommen Einblicke in eine neue semitische Sprache. Dabei können sie Ähnlichkeiten und Übereinstimmungen mit der hebräischen Sprache feststellen und ableiten. Die Studierenden lernen, mit den geeigneten Hilfsmitteln umzugehen und diese selbständig anzuwenden. Anhand von Einblicken in die Forschungsliteratur werden die Studierenden befähigt, Fragen an die Materie zu stellen und Forschungsansätze zu bewerten.</p>										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1, Ju-B2 und (für Ju-B4.2) Ju-B5.1.										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Annelies Kuyt					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B4.1 und Ju-B4.2					
Leistungsnachweise					Klausur, 90 Min. bei Ju-B4.2					
Lehr- / Lernformen					Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung, Klausur, 90 Min., bei Ju-B4.1					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B4.1 Hebräische Bibellektüre mit Targum	Ü	2	3			X			
	Ju-B4.2 Babylonischer Talmud (Hebräisch und Aramäisch)	Ü	2	4				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	7						

Ju-B5:	Sprache und Kultur des rabbinischen Judentums	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS					
			Kontaktstudium	Selbststudium						
			4 SWS / 60 h	120 h						
Inhalte										
Das Modul besteht aus einer allgemeinen Einführung in die Entstehung und Gedankenwelt des rabbinischen Judentums in Palästina und dessen kulturellen Umfelds. Anhand von zwei unterschiedlichen literarischen Gattungen sollen die Studierenden das rabbinische Hebräisch einüben und sich mit Argumentations- und Denkstrukturen der Quellen vertraut machen. Die Methoden- und Forschungsprobleme dieser Literatur sollen vorgestellt und diskutiert werden. Die Relevanz dieser Texte für das zeitgenössische Judentum soll zudem herausgestellt werden. Empfohlene Literatur: G. Stemberger, Einführung in Talmud und Midrasch, München 92011.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden werden befähigt, früh-rabbinische Texte mit den geeigneten Hilfsmitteln zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext des zeitgenössischen Judentums zu stellen. Dabei werden Textargumentation sowie Forschungsansätze diskutiert und bewertet.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 und Ju-B2.										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft							
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B5.1 und Ju-B5.2							
Leistungsnachweise			Klausur, 90 Min. bei Ju-B5.1							
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, 90 Min., bei Ju-B5.2							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B5.1 Früh-rabbinische Texte I: Mishna	Ü	2	3			X			
	Ju-B5.2 Früh-rabbinische Texte II: Midrash	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Ju-B6	Mittelalterliches Judentum	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		6 SWS					
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Inhalte										
	<p>Im Mittelalter sind die Quellen des Judentums auch in Europa zu finden und sie werden zudem vielfältiger. Somit können verschiedene literarische Gattungen Gegenstand von Lehrveranstaltungen sein, z.B. die religiöse und säkulare Poesie, ethische Literatur, mystische Texte, Bibelkommentare oder philosophische Schriften, in Sprachen wie Hebräisch, Jiddisch oder auch Arabisch. Die erste Lehrveranstaltung des Moduls soll einen allgemeinen Überblick über Teile des mittelalterlichen Judentums und in das jeweilige historische und kulturelle Umfeld geben und anhand einer exemplarischen Quelle als Beispiel konkretisiert werden. Das Tutorium soll Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quelle geben. Im Proseminar sollen Umgang mit Quellen und Forschungsproblematik vertieft werden.</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
	<p>Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.</p>									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
	<p>Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 und Ju-B2</p>									
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Judaistik/ Fachbereich 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Empirische Sprachwissenschaft								
Häufigkeit des Angebots		Das Modul beginnt jedes Wintersemester.								
Dauer des Moduls		2 Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter		Elisabeth Hollender								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise		Ju-B6.1, Ju-B6.2 und Ju-B6.3								
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Übung und Proseminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-B6.3. Bearbeitungsdauer: 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten.								
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B6.1 Mittelalterliches Judentum I	V/Ü	2	2			X			
	Ju-B6.2 Tutorium zu Mittelalterliches Judentum I	Ü	2	2			X			
	Ju-B6.3 Mittelalterliches Judentum II	P	2	3				X		
	Modulprüfung			2						
	Summe		6	9						

Ju-B7	Judentum der Frühen Neuzeit	Pflichtmodul	9 CP (insg.) = 270 h		6 SWS				
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h					
Inhalte									
<p>In der Zeit der Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, den Umwälzungen der Reformation und der Aufklärung gibt es Möglichkeiten für eine Beschäftigung mit verschiedenen historischen Themen, vor allem im Bereich des europäischen Judentums und des Judentums im Osmanischen Reich. Die erste Lehrveranstaltung des Moduls gibt einen allgemeinen Überblick über das Judentum in der Frühen Neuzeit und die Ausprägungen jüdischer Kultur in unterschiedlichen historischen Kontexten, welche anhand ausgewählter Quellen exemplarisch konkretisiert werden. Das Tutorium gibt Hilfestellung bei der Bearbeitung der Quellen. Im Proseminar wird der Umgang mit Quellen vertieft sowie in die Forschungsproblematik eingeführt.</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
<p>Die Studierenden werden befähigt, originalsprachliche Quellen zu übersetzen, zu interpretieren und in den Kontext der relevanten Forschungsliteratur zu stellen. Im Proseminar ziehen sie selbständig Forschungsliteratur heran, beurteilen diese und präsentieren sie in schriftlicher Form.</p>									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
<p>Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 und Ju-B2</p>									
Empfohlene Voraussetzungen									
<p></p>									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft						
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Sommersemester.						
Dauer des Moduls			2 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			Ju-B7.1 (wenn als Ü angeboten), Ju-B7.2 und Ju-B7.3						
Leistungsnachweise									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Übung und Proseminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-B7.3. Bearbeitungsdauer: 2 Wochen, Lösungsskizzen 15 Seiten						
kumulative Modulprüfung bestehend aus:									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:									
		LV-Form	SWS	CP	Semester				
					1	2	3	4	5
	Ju-B7.1 Frühe Neuzeit I	V/Ü	2	2				X	
	Ju-B7.2 Tutorium zu Frühe	Ü	2	2				X	
	Ju-B7.3 Frühe Neuzeit II	P	2	3					X
	Modulprüfung			2					
	Summe		6	9					

Ju-B8	Neuzeitliches Judentum	Pflichtmodul	8 CP (insg.) = [240] h						4 SWS	
			Kontaktstudium	Selbststudium						
			4 SWS / 60 h			180 h				
Inhalte										
	<p>Da Studierende sich zu Beginn des Studiums oft vor allem etwas unter modernem Judentum vorstellen können, soll dieses Modul den Einstieg in das Judaistikstudium erleichtern. Das Geschichtsmodul besteht aus einer allgemein gehaltenen Überblicksveranstaltung, während das darauf aufbauende Proseminar sich spezifischen Themen der neuzeitlichen jüdischen Geschichte widmet. Es können z.B. jüdische Geschichte und Kultur in unterschiedlichen geographischen Räume, kultureller Austausch mit der Umgebungskultur, verschiedene Ausformungen des Judentums als Religion (Orthodoxie, Reformjudentum usw.) etc. zur Sprache kommen. Einschlägige Forschungsliteratur wird vorgestellt und besprochen.</p>									
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
	<p>Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte der neuzeitlichen jüdischen Geschichte, lernen, diese zu beschreiben und in die Umgebungskultur einzubetten. Sie lernen die relevante Forschungsliteratur kennen und beurteilen sowie sie in schriftlicher Form zu präsentieren.</p>									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
	Keine									
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Islamische Studien; Geschichte					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B8.1 (wenn als Ü angeboten) und Ju-B8.2					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Übung und Proseminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit) bei Ju-B8.2. Bearbeitungsdauer: 2 Wochen, Länge: ca. 15 Seiten.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
					Semester					
		LV-Form	SWS	CP	1	2	3	4	5	6
Ju-B8.1	Neuzeitliches	V/Ü	2	3	X					
Ju-B8.2	Neuzeitliches	P	2	3		X				
Modulprüfung					2					
Summe					4	8				

Ju-B9	Thematischer Schwerpunkt/ Epochenübergreifende Themen	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h				4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h				
Inhalte								
	In diesem Modul soll die Möglichkeit gegeben werden, sich eingehend mit einem bestimmten, klar abzugrenzenden Thema zu beschäftigen und dies somit stärker zu vertiefen als dies im Rahmen der sonstigen Module möglich ist. Zudem bietet das Modul die Möglichkeit, ein Thema epochenübergreifend zu behandeln und somit zeitliche Wandlungen und Schwerpunktsetzungen eines Themas in verschiedenen Epochen sichtbar zu machen.							
Lernergebnisse / Kompetenzziele								
	Die Studierenden lernen, sich einem Thema zu widmen, dieses zu untersuchen und in den jeweiligen kulturellen Kontext zu stellen. Sie lernen kulturelle Einflüsse zu vergleichen und zu unterscheiden. Sie beziehen sich dabei auf einschlägige Forschungsliteratur und sind imstande, ihre Ergebnisse zu analysieren und mündlich zu präsentieren.							
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls								
	Erfolgreiche Absolvierung der Module Ju-B1 bis Ju-B6							
Empfohlene Voraussetzungen								
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft					
Häufigkeit des Angebots			Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls			2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen								
Teilnahmenachweise			Ju-B9.1 und Ju-B9.2					
Leistungsnachweise								
Lehr- / Lernformen			Übung, Proseminar und Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch					
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.) bei Ju-B9.1					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:								
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:								
		IV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	5
	Ju-B9.1 Themen/Epochen I	Ü/P	2	3				X
	Ju-B9.2 Themen/Epochen II	S	2	3				
	Modulprüfung							
	Summe		4	6				

Ju-B10	Praktikum	Pflichtmodul	7 CP (insg.) = [210] h		[...] SWS					
			Kontaktstudium [...] SWS / [...] h	Selbststudium [...] h						
Inhalte										
Dieses Modul vermittelt den Studierenden eine erste berufspraktische Qualifikation in einem von ihnen angestrebten Bereich. Ein Praktikum kann z.B. in Bibliotheken, Museen, Archiven oder im Medienbereich absolviert werden. Alternativ kann eine erste berufspraktische Qualifikation im Forschungsbereich in einem der Drittmittelprojekte des Seminars für Judaistik absolviert werden.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen praktische Fertigkeiten kennen, die bei ersten Berufserfahrungen anzuwenden sind. Dabei lernen sie organisieren und im Team zu arbeiten. Sie können sich kritisch mit der Materie auseinandersetzen und dies schriftlich vermitteln.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Ju-B1, Ju-B2; Ju-B8										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots			Vorgesehen in der vorlesungsfreien Zeit des 5. Semesters							
Dauer des Moduls			6-8 Wochen, je nach wöchentlichen Arbeitsstunden.							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Annelies Kuyt							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise										
Leistungsnachweise			Praktikumsbericht							
Lehr- / Lernformen			Praktikum							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:										
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Praktikum	Pr		7					X	
	Modulprüfung									
	Summe			7						

Ju-B11	Exkursion/Projekt	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = [180] h						
			Kontaktstudium 150h (Exkursion)	Selbststudium 30 h					
Inhalte									
	Dieses Modul dient dazu, den Studierenden einen fokussierten und praktischen Einblick in einen spezifischen Gegenstand des Judaistikstudiums zu geben. Dies kann im Rahmen einer thematisch eingeleiteten Exkursion geschehen, die z.B. die Materialkultur des Judentums berücksichtigt und so das Vorstellungsvermögen für einzelne Themengebiete des Studiums anregt. Alternativ kann eine Thematik z.B. anhand einer Ausstellung als gemeinsames Projekt bearbeitet werden.								
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
	Die Studierenden sind imstande, sich konkret mit einem bestimmten Gegenstand/Thema auseinanderzusetzen, Material dazu zu lokalisieren und zu sammeln und dieses mündlich oder schriftlich zu präsentieren.								
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
	Keine								
Empfohlene Voraussetzungen									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Judaistik/ Fachbereich 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge									
Häufigkeit des Angebots			Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.						
Dauer des Moduls			3-6 Tage						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Rebekka Voß						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise			Ju-B2.1						
Leistungsnachweise			Bericht/Präsentation mit Ausarbeitung (je nach Art des Moduls)						
Lehr- / Lernformen									
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:									
kumulative Modulprüfung bestehend aus:									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:									
		LV-Form	SWS	CP	Semester				
					1	2	3	4	5
	Ju-B11 Exkursion/Projekt			6	X				
	Modulprüfung								
	Summe			6					

Ju-B12	Abschlussmodul	Pflichtmodul	16 CP (insg.) = [480] h						[2] SWS	
			Kontaktstudium			Selbststudium				
			[2] SWS / [30] h			[450] h				
Inhalte										
Das Modul besteht aus einem Methodenseminar, das dazu dienen soll, den Studierenden den Umgang mit einem komplexeren und umfangreicheren Forschungsthema, das im Rahmen der Bachelorarbeit selbständig untersucht werden soll, zu erleichtern. Bachelorarbeit.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden werden befähigt, die Methodik, die für die Bearbeitung der Bachelorarbeit angewendet werden soll, zu beurteilen und auf die Bachelorarbeit zu übertragen. Mit der Bachelorarbeit zeigen die Studierenden, dass sie imstande sind, eine Fragestellung eigenständig zu entwickeln, ihre Ergebnisse kritisch zu beurteilen und Theorien an ihren Ergebnissen zu überprüfen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Ju-B6, Ju-B7.1, Ju-B8										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					1 Semester + 9 Wochen Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit.					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B12.1					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Seminar					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Bachelorarbeit. Bearbeitungszeit: 9 Wochen.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B12.1 Methodenseminar	S	2	4					X	
	Ju-B12.2 Bachelorarbeit			12						X
	Modulprüfung									
	Summe		2	16						

Ju-B13.1	Quellenanalyse	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h					2 SWS	
			Kontaktstudium		Selbststudium				
		2 SWS / 30 h		150 h					
Inhalte									
Dieses Modul soll sich darauf konzentrieren, sich intensiv mit einer Quelle in hebräischer, aramäischer oder jiddischer Sprache zu beschäftigen. Entsprechend intensiv ist die Vorbereitungszeit auf dieser Übung. Die Beschäftigung mit der Quelle soll, vor allem bei rabbinischen Quellen, zunächst textimmanent geschehen, bei mittelalterlichen, frühneuzeitlichen und neuzeitlichen Quellen wird der kulturelle Kontext der Entstehung in eine literarische, historische oder ideengeschichtliche Untersuchung einfließen. Je nach Quelle ist auch die Beschäftigung mit der materiellen Überlieferung und Fragen der Textedition möglich.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Die Studierenden sind imstande, die Hilfsmittel auf eine bestimmte Quelle anzuwenden und damit die originalsprachliche Quelle zu analysieren, zu interpretieren und eine Argumentation für ihre Quelleninterpretation zu entwickeln.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Ju-B1, Ju-B2, Ju-B3.1 und je nach Quelle können zusätzlichen Module vorausgesetzt sein.									
Empfohlene Voraussetzungen									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				Empirische Sprachwissenschaft; Master Judaistik					
Häufigkeit des Angebots				Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.					
Dauer des Moduls				1 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Elisabeth Hollender					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise				Ju-B13.1.1					
Leistungsnachweise									
Lehr- / Lernformen				Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch					
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Klausur, 90 Min.					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:									
		LV-Form	SWS	CP	Semester				
					1	2	3	4	5
	Ju-B13.1.1 Quellenanalyse	Ü	2	6					X
	Modulprüfung								
	Summe		2	6					

Ju-B13.2	Jiddisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						4 SWS	
			Kontaktstudium			Selbststudium				
			4 SWS / 60 h			120 h				
Inhalte										
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jiddische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des aschkenasischen Judentums gegeben.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jiddischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jiddische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Empirische Sprachwissenschaft; Master Judaistik; Germanistik					
Häufigkeit des Angebots					Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					Ju-B13.2.1 und Ju-B13.2.2					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Klausur (90 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.2.1 Jiddisch I	Ü	2	3			X			
	Ju-B13.2.2 Jiddisch II	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Ju-B13.3	Jüdisch-Spanisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h					4 SWS	
			Kontaktstudium		Selbststudium				
		4 SWS / 60 h		120 h					
Inhalte									
Das Modul vermittelt eine Einführung in die jüdisch-spanische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des sefardischen Judentums gegeben.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der jüdisch-spanischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache jüdisch-spanische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Keine									
Empfohlene Voraussetzungen									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				Empirische Sprachwissenschaft; Master Judaistik					
Häufigkeit des Angebots				Das Modul beginnt jedes Wintersemester.					
Dauer des Moduls				2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Annelies Kuyt					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise				Ju-B13.3.1 und Ju-B13.3.2					
Leistungsnachweise									
Lehr- / Lernformen				Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch					
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Klausur (90 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:									
		LV-Form	SWS	CP	Semester				
					1	2	3	4	5
	Ju-B13.3.1 Jüdisch-Spanisch I	Ü	2	3			X		
	Ju-B13.3.2 Jüdisch-Spanisch II	Ü	2	3				X	
	Modulprüfung								
	Summe		4						

Ju-B13.4	Litauisch	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h						
Inhalte										
Das Modul vermittelt eine Einführung in die litauische Sprache. Anhand von Lehrbüchern, ausgewählten Texten unterschiedlicher Gattungen und gegebenenfalls zusätzlichen Medien sollen Grammatik sowie aktive und passive Kenntnisse in Wort und Schrift angeeignet werden. Zugleich wird ein Einblick in das kulturelle Umfeld des baltischen und vor allem des litauischen Judentums gegeben.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der litauischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache litauische Texte zu bearbeiten und in ihrem kulturellen Umfeld zu verorten.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Empirische Sprachwissenschaft/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Empirische Sprachwissenschaft; Master Judaistik							
Häufigkeit des Angebots			Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.							
Dauer des Moduls			2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Jolanta Gelumbeckaite							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise			Ju-B13.4.1 und Ju-B13.4.2							
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (90 Min.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.4.1 Litauisch I	Ü	2	3			X			
	Ju-B13.4.2 Litauisch II	Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Ju-B13.5	Einführung in die arabische Philologie I	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 480 h		8 SWS					
			Kontaktstudium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 360 h						
Inhalte										
Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der arabischen Morphologie und der einfacheren Satzstrukturen, deren Grundlagen systematisch erörtert werden. In begleitenden Übungen wird der theoretische Unterrichtsstoff nochmals gründlich aufgearbeitet und im Tutorium weiter gefestigt.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen die Hilfsmittel der arabischen Sprache kennen und anzuwenden. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind sie imstande, selbständig einfache arabische Texte zu bearbeiten.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Islamische Studien/ Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Master Judaistik							
Häufigkeit des Angebots			Die Lehrveranstaltungen des Moduls finden in jedem Wintersemester statt.							
Dauer des Moduls			1 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Fritz Forkel							
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise										
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen			Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur (180 Min.)							
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.5.1 Einführung in die arabische Philologie I	Ü	4	6	X		X			
	Ju-B13.5.2 Praktische Übungen Arabisch I	Ü	2	4	X		X			
	Ju-B13.5.3 Tutorium Arabisch I	Ü	2	2			X			
	Modulprüfung									
	Summe		8	12						

Ju-B13.6	Jüdische Religionsphilosophie I	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h						4 SWS	
			Kontaktstudium			Selbststudium				
			4 SWS / 60 h			120 h				
Inhalte										
Das Modul dient der Wahrnehmung von Lehrveranstaltungen zur jüdischen Religionsphilosophie und speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, je nach Lehrangebot, die im Rahmen der Martin-Buber-Professur für jüdische Religionsphilosophie am FB 06 angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Inhaber der Professur und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der jüdischen Religionsphilosophie und lernen diese zu beurteilen sowie durch einen interdisziplinären Blickwinkel einzuschätzen und zu transferieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Master Judaistik					
Häufigkeit des Angebots					Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Proseminar, Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min).					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
Ju-B13.6.1 Jüdische Religionsphilosophie IA		V/P/Ü	2	3			X			
Ju-B13.6.2 Jüdische Religionsphilosophie IB		V/P/Ü	2	3				X		
Modulprüfung										
Summe			4	6						

Ju-B13.7	Geschichte und Wirkung des Holocaust I	Wahlpflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h					4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h		Selbststudium 120 h				
Inhalte									
Das Modul dient der zur Einführung in das auch für das Verständnis des heutigen Judentums wichtige Themengebiet des Holocaust, auf das das Fritz Bauer Institut spezialisiert ist. Es speist sich aus zwei Lehrveranstaltungen, die in dessen Rahmen angeboten werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem Fritz Bauer Institut und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Die Studierenden erhalten Einblicke in Inhalte, Fragestellungen und das methodische Instrumentarium der Holocaust-Thematik und lernen, diesen zu beurteilen und durch einen interdisziplinären Blickwinkel einzuschätzen und zu transferieren.									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Keine									
Empfohlene Voraussetzungen									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				Master Judaistik					
Häufigkeit des Angebots				Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.					
Dauer des Moduls				2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen									
Teilnahmenachweise				für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern nicht					
Leistungsnachweise									
Lehr- / Lernformen				Vorlesung, Proseminar, Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch					
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (30 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:									
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:									
		LV-Form	SWS	CP	Semester				
					1	2	3	4	5
	Ju-B13.7.1 Geschichte und Wirkung des Holocaust IA	V/P/Ü	2	3			X		
	Ju-B13.7.2 Geschichte und Wirkung des Holocaust IB	V/P/Ü	2	3				X	
	Modulprüfung								
	Summe		4	6					

Ju-B13.8	Jüdische Themen in anderen Fächern	Wahlpflichtmo- dul	6 CP (insg.) = 180 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h			Selbststudium 120 h				
Inhalte										
Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen zum Judentum aus Bachelorstudiengängen anderer Fächer freier Wahl, je nach Lehrangebot, die Einblicke in fachübergreifende Zusammenhänge ermöglichen und den Blick für interdisziplinäre Fragestellungen schärfen sollen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht in Absprache mit dem jeweiligen Modulbeauftragten und der akademischen Leitung des Bachelorstudiengangs Judaistik.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden lernen Themen über das Judentum aus dem Blickwinkel anderer Fächer kennen und können diese interpretieren, interdisziplinär vergleichen und ihr Wissen transferieren.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Keine										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)					Judaistik/ Fachbereich 09					
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					Master Judaistik					
Häufigkeit des Angebots					Lehrveranstaltungen für dieses Modul finden in der Regel jedes Semester statt.					
Dauer des Moduls					2 Semester					
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter					Rebekka Voß					
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen										
Teilnahmenachweise					für die nicht geprüfte Lehrveranstaltung (sofern nicht V)					
Leistungsnachweise										
Lehr- / Lernformen					Vorlesung, Proseminar, Übung					
Unterrichts- / Prüfungssprache					Deutsch					
Modulprüfung					Form / Dauer / ggf. Inhalt					
Modulabschlussprüfung bestehend aus:					Einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit, Klausur (90 Min.), oder mündliche Prüfung (30 Min.)					
kumulative Modulprüfung bestehend aus:										
Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:										
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Ju-B13.8.1 Jüdische Themen I	V/P/Ü	2	3			X			
	Ju-B13.8.2 Jüdische Themen II	V/P/Ü	2	3				X		
	Modulprüfung									
	Summe		4	6						

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Modul	P/WP	Typ	Lehrveranstaltung	SWS	CP
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Jüdisches Leben	2	2
Ju-B2 Hebraicum	P	Ü	Hebräisch I	6	8
Ju-B8 Neuzeit	P	V/Ü	Neuzeit I	2	3
Ju-B11 Exk./Projekt	P		Exkursion/Projekt		6
				10	19
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Einführung in die Judaistik	2	3
Ju-B1 Einführung	P	Ü	Grundlagen der Judaistik	1	2
Ju-B2 Hebraicum	P	Ü	Hebräisch II	6	11
Ju-B2 Hebraicum	P	Ü	Hebräische Sprachpraxis	1	1
Ju-B8 Neuzeit	P	P	Neuzeit II	2	3(+2)
				12	22
Ju-B3 Neuhebräisch	P	Ü	Zeitungslektüre	2	3
Ju-B3 Neuhebräisch	P	Ü	Hebräische Konversation	1	1
Ju-B4 Antike	P	Ü	Bibellektüre + Targum	2	3
Ju-B5 Rabbinisch	P	Ü	Mishna	2	3
Ju-B6 Mittelalter	P	V/Ü	Mittelalter I + Tutorium	4	4
Ju-B13.2 Jiddisch	WP	Ü	Jiddisch I	2	3
				13	17
Ju-B3 Neuhebräisch	P	Ü	Hebr. wiss. Sekundärliteratur	2	3
Ju-B4 Antike	P	Ü	Bab. Talmud (Hebr. + Aram.)	2	4
Ju-B5 Rabbinisch	P	Ü	Midrash	2	3
Ju-B6 Mittelalter	P	P	Mittelalter II	2	3(+2)
Ju-B7 Frühe Neuzeit	P	V/Ü	Frühe Neuzeit I + Tutorium	4	4
Ju-B13.2 Jiddisch	WP	Ü	Jiddisch II	2	3
				14	22
Ju-B9 Themen/Epoch.	P	P	Themen/Epochen I	2	3
Ju-B10 Praktikum	P		Praktikum		7
Ju-B12 Abschlussmod.	P	S	Methodenseminar (Vorb. BA)	2	4
Ju-B7 Frühe Neuzeit	P	P	Frühe Neuzeit II	2	3(+2)
Ju-B13.6 Jüd. Rel.phil.	WP	Ü	Jüdische Religionsphilos. IA	2	3
				8	22
Ju-B9 Themen/Epoch.	P	S	Themen/Epochen II	2	3
Ju-B13.6 Jüd. Rel.phil.	WP	Ü	Jüdische Religionsphilos. IB	2	3
Abschlussmodul	P		Bachelor-Arbeit		12
				4	18

Anhang: Importmodule

Herkunftsstudiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Empirische Sprachwissenschaft	Litauisch, Ju-B13.4	09	WS/SS	6
Islamische Studien	Einführung in die Arabische Philologie I, Ju-B13.5	09	WS	12
-- Martin-Buber-Professur	Jüdische Religionsphilosophie I, Ju-B13.6	06	WS/SS	6
-- Fritz Bauer Institut	Geschichte und Wirkung des Holocaust I, Ju-B13.7	08	WS/SS	6

Exportmodule

Dienstleistung für Studiengang	Modul (Titel, Nummer)	FB [Nummer]	SoSe / WiSe	CP
Neuere Geschichte	Neuzeitliches Judentum, Ju-B8	08	WS/SS	8
Germanistik	Jiddisch, Ju-B13.2	10	WS/SS	6

Anlage 3 Nebenfächerkatalog

Studiengang	Fachbereich
American Studies	FB 10
Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen	FB 09
Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients	FB 09
Empirische Sprachwissenschaft	FB 09
English Studies	FB 10
Erziehungswissenschaft	FB 04
Evangelische Theologie	FB 06
Geschichte	FB 08
Gender Studies	FB 03
Geschichte und Philosophie der Wissenschaften	FB 08
Griechische Philologie	FB 09
Katholische Theologie	FB 07
Klassische Archäologie	FB 09
Kunst-Medien-Kulturelle Bildung	FB 09
Kunstgeschichte	FB 09
Lateinische Philologie	FB 09
Philosophie	FB 08
Politikwissenschaft	FB 03
Religionswissenschaft	FB 06
Romanistik	FB 10
Soziologie	FB 03

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.